

Symposium "AI and ChatGPT in Educational Contexts"  
Pädagogische Hochschule Heidelberg, 8.-10. Nov. 2023

# Richtungsweisende KI-Regulierungen?

## Kontrastive Konzeptionen einer zukunftsfähigen Hochschullehre im Zeitalter von ChatGPT & Co.

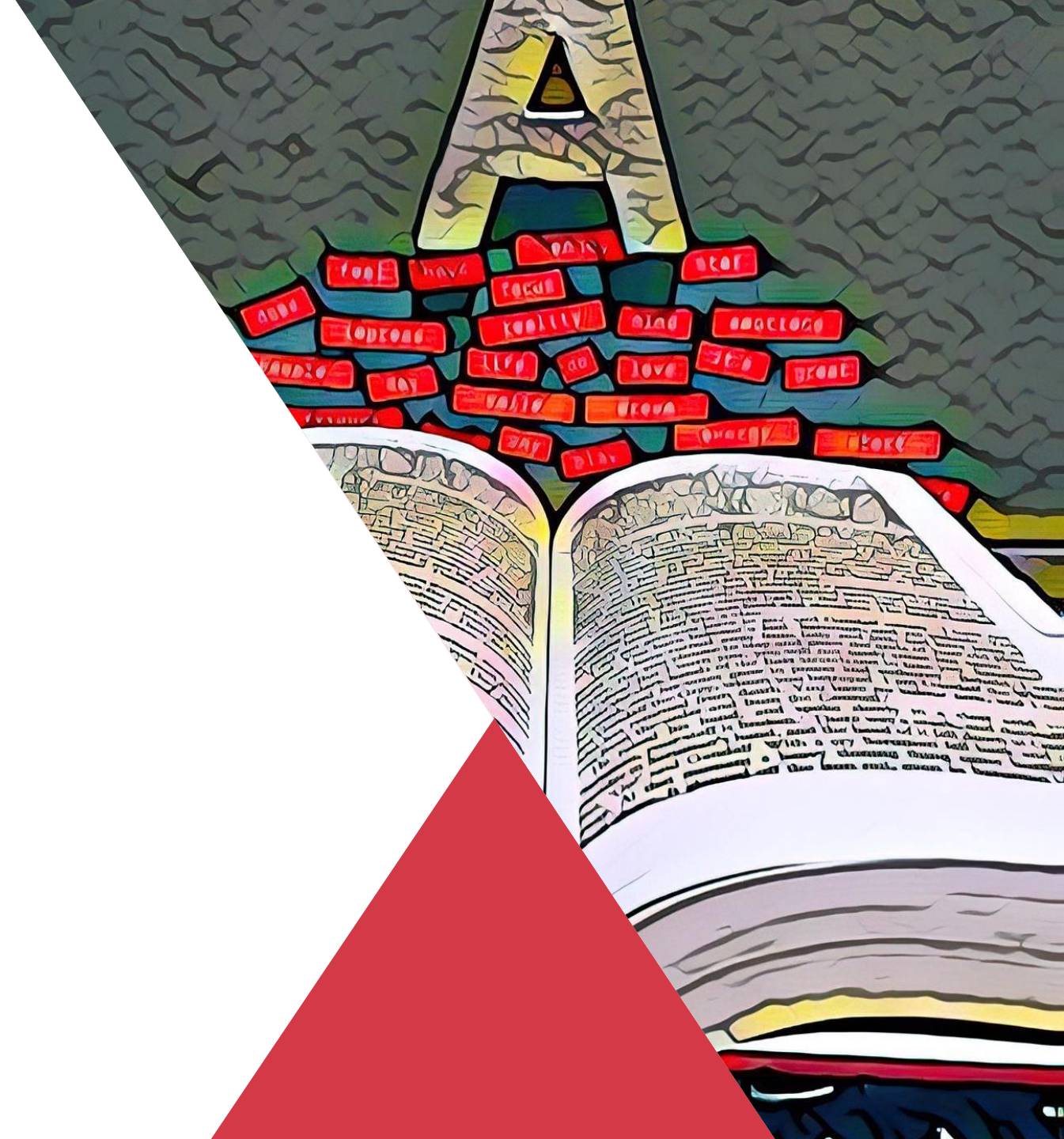
Denis Hänzi, Susanne Müller-Lindeque, Simone Ries, Peter Tresp & Stefanie Wyss

PH Luzern



# Programm

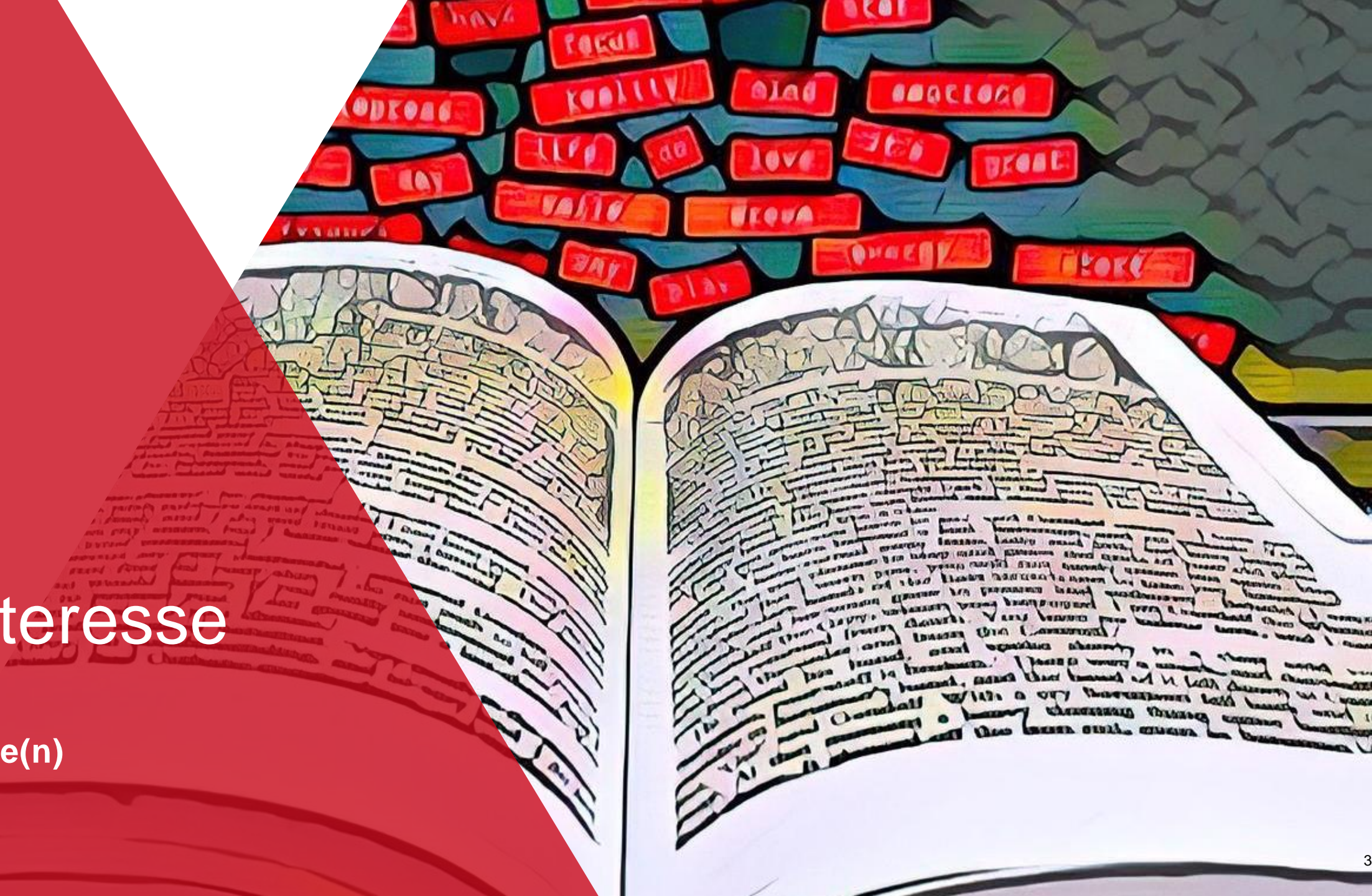
1. Erkenntnisinteresse
2. Erkenntnismethode
3. Erkenntnisgewinn
4. Resümee & Ausblick





# 1. Interesse

Textsorte(n)



## Anlass/Motivation: Mandat der Ausbildungsleitungskonferenz unserer Hochschule

- Dokumentation der **Diskursentwicklung** zu «KI in der Lehre» in hochschuldidaktischer sowie zielstufenbezogener Hinsicht;
- Entwicklung und **Formulierung von Massnahmenvorschlägen** in Sachen **KI-Verwendung bei Leistungsnachweisen, Arbeiten und Prüfungen** sowie in Bezug auf die hochschulinterne Verständigung über «KI in der Lehre»;
- Erörterung von **KI-Verwendungsmöglichkeiten** im Hinblick auf die **(Weiter-)Entwicklung von Lehr-/Lernangeboten** nach zu spezifizierenden Kriterien;
- Initiierung und **Pflege eines hochschultypenübergreifenden Austauschs** zum Umgang mit KI in der Hochschulbildung.

## Interesse

### Textsorte

- > Normatives vs. deskriptives Paradigma
- > Beispiel: **Richtlinie** (siehe Folie XX, «Richtlinie ist ... ») **vs.** **Merkblatt** (siehe Folie XX, «Merkblätter müssen ... »)



## Hierarchie der Textsorten

### **Richtlinie (z.B. ZHAW, PH Bern)**

Leitfaden

Leitlinie (Guideline)

Empfehlung

### **Positionspapier (z.B. HSLU)**

Orientierungshilfe

### **Merkblatt (z.B. FHNW, PHLU)**

Whitepaper

Stellungnahme

Handreichung

FAQ (ETH, Uni Neuchâtel)

Namenlose

### Richtlinie

- > «Eine Richtlinie ist eine Handlungsvorschrift mit **bindendem** Charakter, aber kein förmliches Gesetz. Es gibt technische Richtlinien, die von einer Organisation ausgegeben werden und einen Standard vorgeben, der den Stand der Technik widerspiegelt. Im Gegensatz hierzu werden rechtliche Richtlinien von einem dazu formell gesetzlich ermächtigten Gremium beschlossen. In beiden Fällen haben Richtlinien einen bestimmten Geltungsbereich, der je nach dem Anwendungsfall z.B. arbeitsrechtlich auch **sanktionierbar** ist.» (Kreimeier & Arntz, 2013, S. 89, Hervorhebungen durch Verfasserin)
- > Richtlinie fordert normativ
- > Ahndung bei Verstoss in Abhängigkeit der normativen Ebene

## Interesse

### Leitlinie

- > Rechtlich nicht verbindlich
- > «Entscheidungshilfen zur adäquaten Vorgehensweise» (Huber, 2013) → Abweichen von Empfehlung unter Begründung möglich und erwünscht.
- > «Juristisch stellen Leitlinien somit einen Behandlungskorridor dar, der einen bestimmten Freiraum nach entsprechender Begründung für die Wahl des Vorgehens einräumt.» (Kreimeier & Arntz, 2013, S. 89)
- > Ahndung bei Verstoss: unverbindlich, aber Aufforderung zur Dokumentation (Huber, 2013)



## Interesse

### **Merkblatt** (vgl. Ballod, 2020)

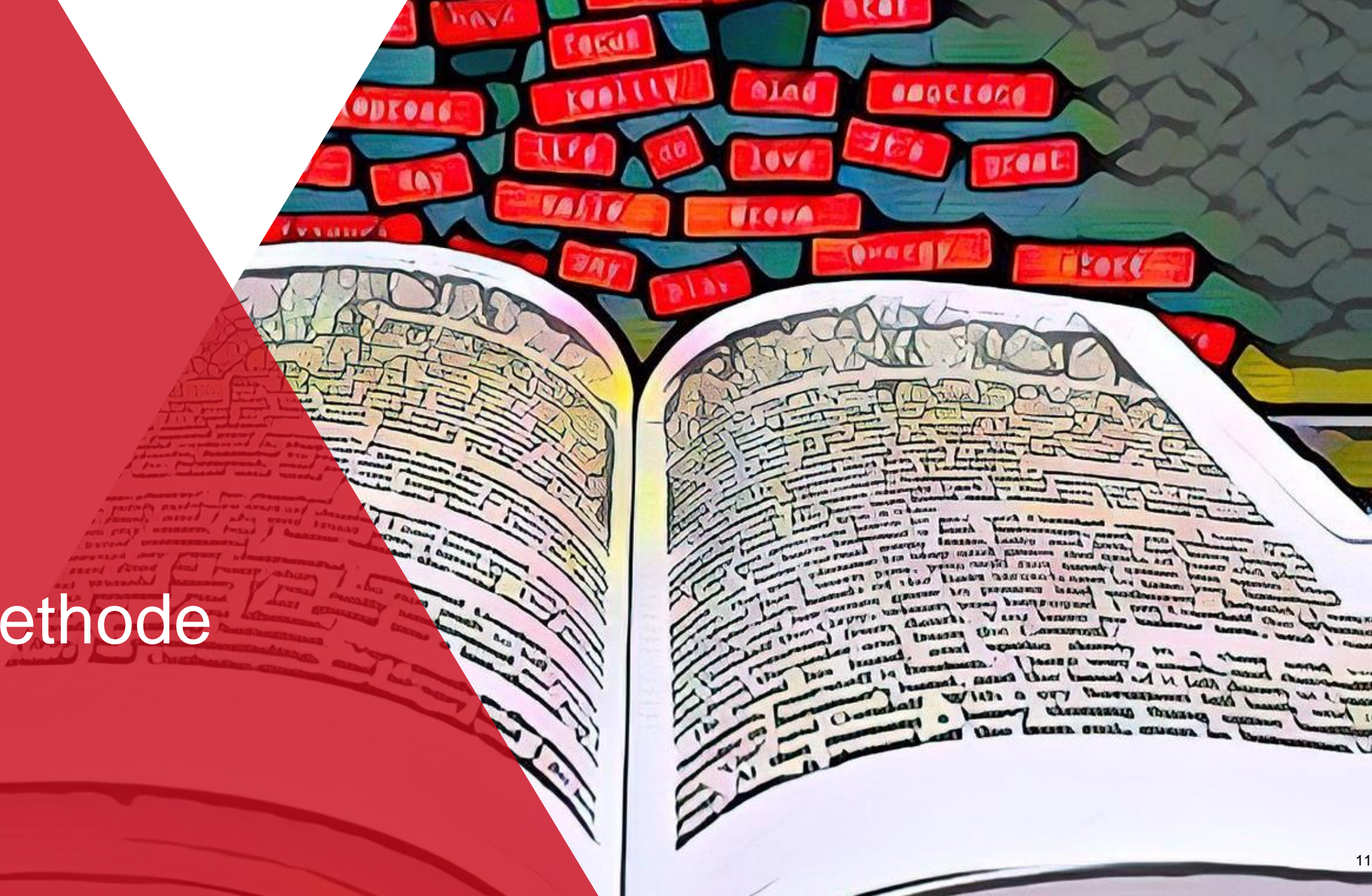
- > Rechtlich nicht bindend
- > Deskriptiv:
  - > Komplexitätsreduktion
  - > Vermittlung von Informationen
- > Normativ:
  - > Aktualität und Zugänglichkeit
  - > Absender\*in
  - > Mischung aus Fliesstext und Strukturdiagrammen

## Interesse

### Ausgangsproblematik/-fragen

- > Hochschulen sind mit der **Herausforderung** konfrontiert, dass der **Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)** tiefgreifende Auswirkungen auf die **pädagogische Praxis** hat.
- > Publikationen zu Fragen der KI-Anwendung bei verschiedenen Hochschulen:  
**Kontrastive (z.B. hochschultypische?) Konzeptionen, wie damit umzugehen ist?**
  - > Typische **Problemwahrnehmungen?**
  - > Typische **Lösungsideen?**
  - > Typische **(zeitliche, organisationale) Geltungsansprüche?**
  - > Typische **thematische Lücken?**

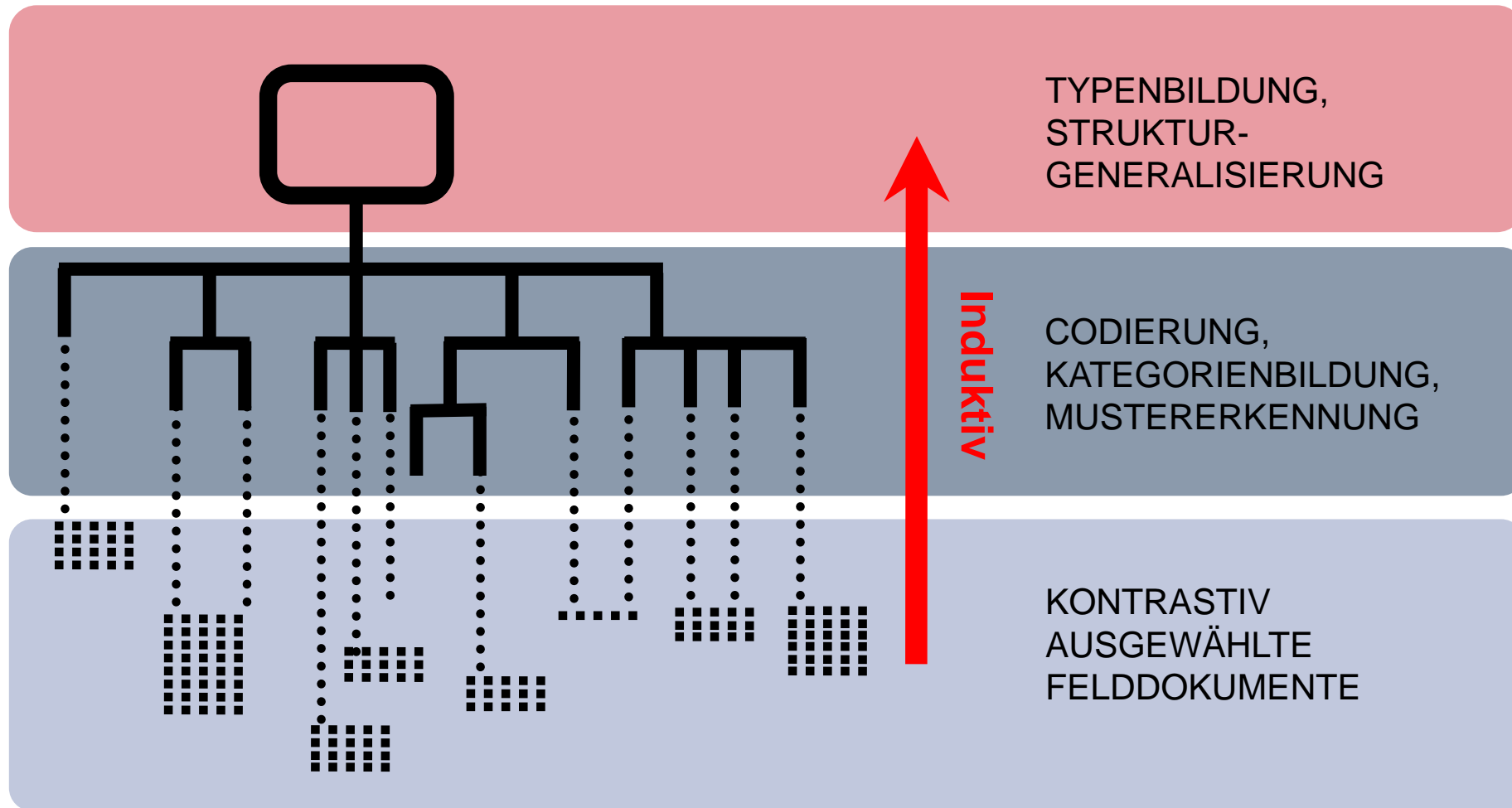
## 2. Methode





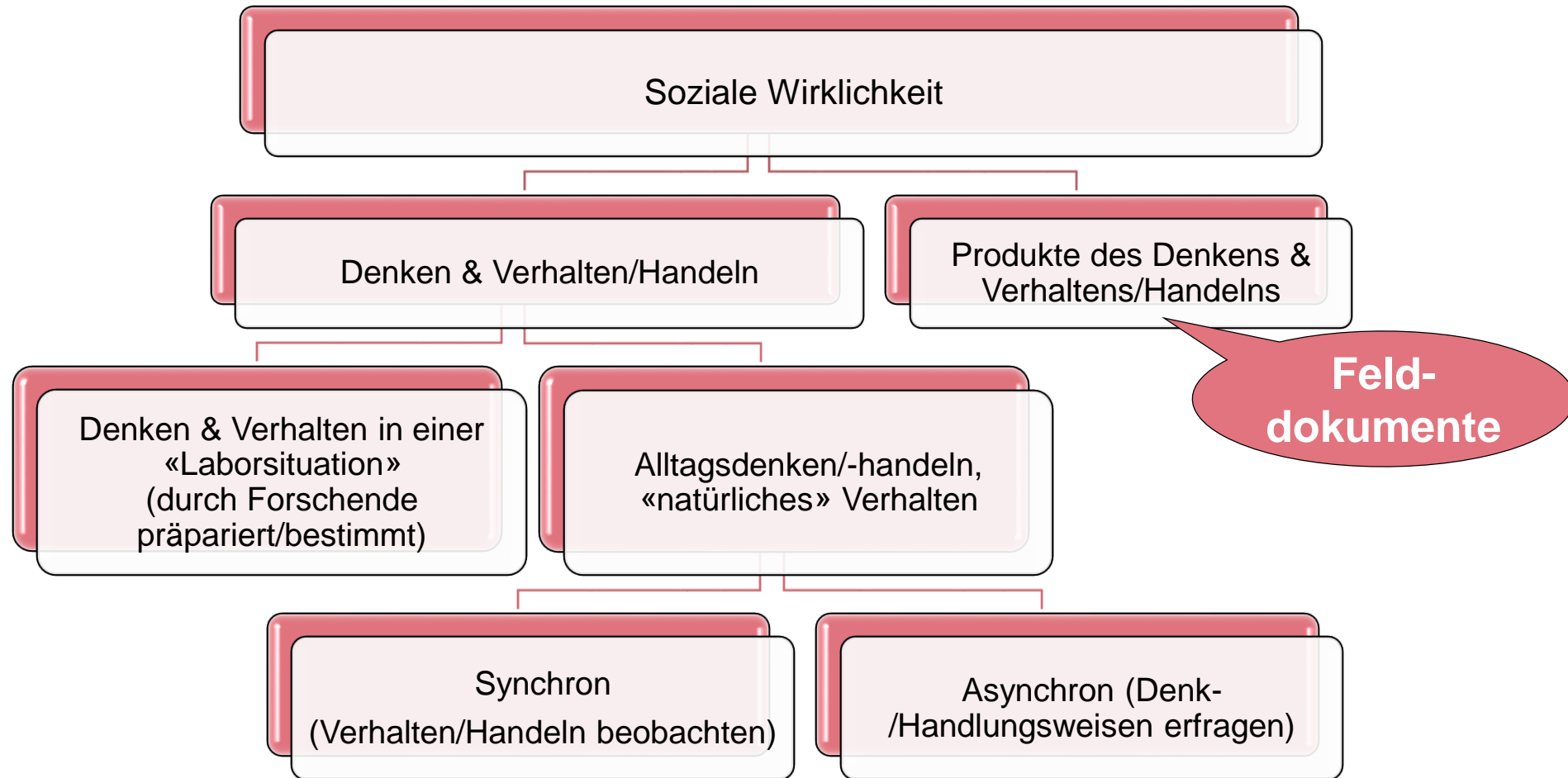
## Analyse KI-bezogener Publikationen an Hochschulen:

Induktive Kategorienbildung/Mustererkennung mit dem Ziel der Typenbildung/Strukturgeneralisierung



*In Anlehnung an  
Grounded Theory*

## Datengrundlage: Kontrastiv ausgewählte Felddokumente (KI-bezogene Publikationen)

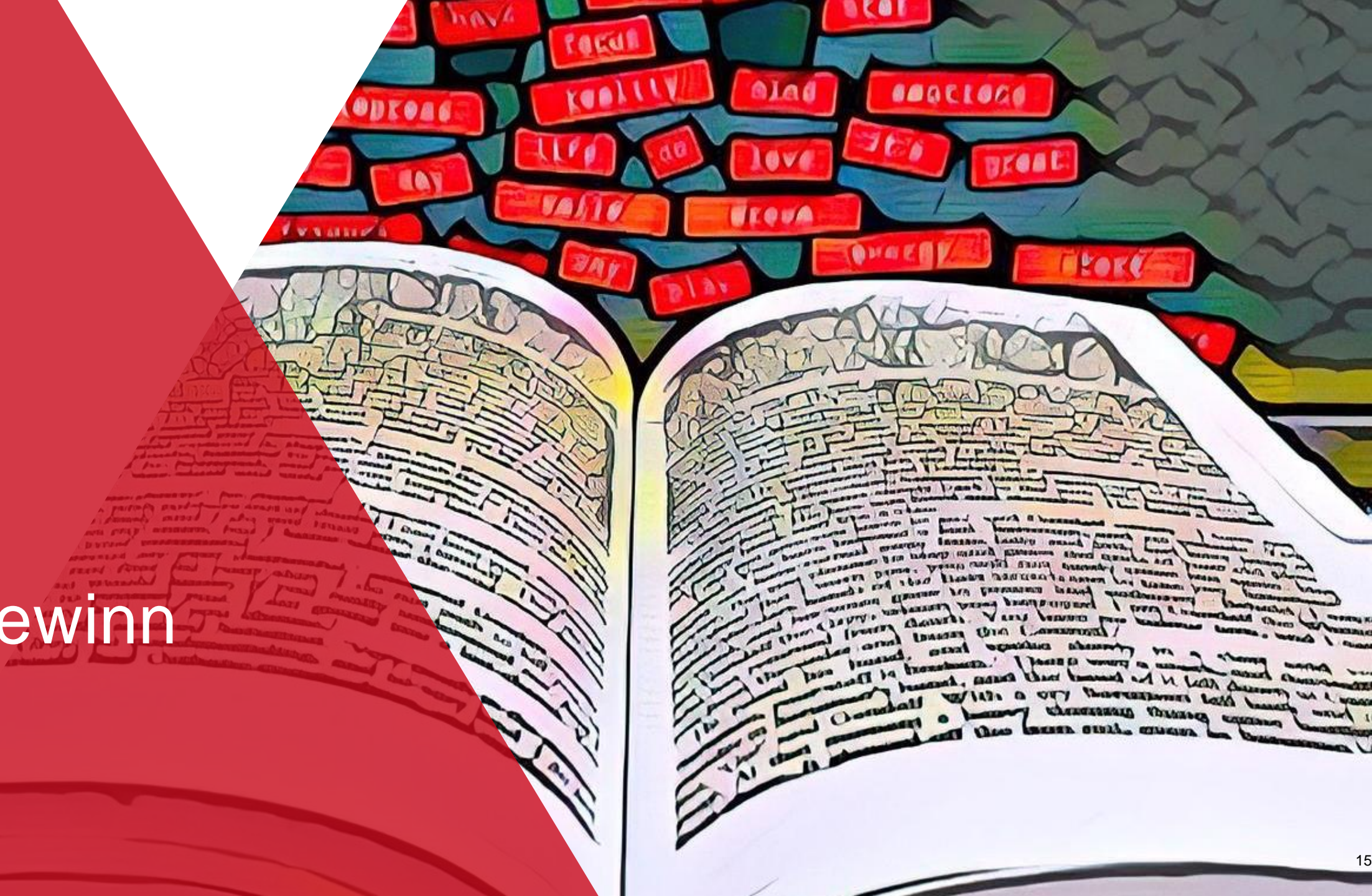


# Methode

	A	B	C	D	E
1	Autorschaft	Problembezug/Regulierungsbedarf	Agens	Zentrales Kriterium	Schlüsselpassage/n
20					jeweiligen Disziplin auf.
42	ZHAW (Rektorat Ressort Bildung)	KI-Verwendung allgemein	Institution	Zukunftsorientiertheit	Generative Systeme, welche auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren, gehören zunehmend zur neuen Studien- und Berufsrealität von Lehrenden und Lernenden. Sie sind in immer besserer Leistungsfähigkeit verfügbar und können Lehr-, Lern- und Forschungsprozesse sinnvoll und effizient unterstützen sowie weiterentwickeln.
43	ZHAW (Rektorat Ressort Bildung)	KI-Verwendung bei LNs	Institution	Agilität	Die hohe (Entwicklungs-)Dynamik der verfügbaren Systeme und eine noch fehlende generelle Routine mit solchen KI-Systemen im Kontext von Leistungsnachweisen bewirken [...], dass es oft noch keine allgemeingültigen, eindeutigen oder abschliessenden Antworten [...] gibt.
58	ZHAW (Rektorat Ressort Bildung)	KI-Verwendung bei LNs	Institution	Datenschutz-Konformität	Beim verpflichtenden Einsatz von spezifischen generativen KI-Systemen als Hilfsmittel bei Leistungsnachweisen ist die ZHAW angehalten, den Lernenden grundsätzlich eine datenschutzkonforme Verwendung zu ermöglichen.
59	ZHAW (Rektorat Ressort Bildung)	KI-Verwendung bei LNs	Institution	Verfügbarkeit	Wird die Verwendung eines bestimmten KI-Systems im Rahmen einer Prüfung verlangt, so ist besagte sehr hohe Verfügbarkeit zwingend (Continuity).
66	FHNW Generalsekretariat Rechtsdienst	KI-Verwendung allgemein	Institution	Qualifikation (KI-Kompetenz)	Die FHNW muss im Aus- und Weiterbildungsbereich einen kompetenten Umgang mit künstlicher Intelligenz ermöglichen und Studierende wie auch Teilnehmende von Weiterbildungsprogrammen für eine reflektierte Nutzung sensibilisieren. Dafür sind sinnvolle didaktische Konzepte notwendig.
74	FHNW Generalsekretariat Rechtsdienst	KI-Verwendung allgemein	Institution	Rechtssicherheit	[D]ie bestehenden Regelungen der Rahmenordnungen Aus- und Weiterbildung [stellen] die rechtskonforme Anwendung von künstlicher Intelligenz bei der Beachtung untenstehender Empfehlungen grundsätzlich sicher[...]. Auch aus Gründen der Sensibilisierung und der Rechtssicherheit sind die Regelungen jedoch in naher Zukunft auf die Anwendung von künstlicher Intelligenz zu konkretisieren. Bis dahin empfehlen wir, mit dem Verlangen einer <i>Eigenständigkeitserklärung</i> die Einhaltung der Studierendenpflichten sicherzustellen.
89	FHNW Generalsekretariat Rechtsdienst	Erarbeitung von LNs/Arbeiten	Institution	Eigenständigkeit	Wir empfehlen den Hochschulen, einheitliche Word-Vorlagen für schriftliche Leistungsnachweise zur Verfügung zu stellen, welche diese Erklärung bereits beinhalten.
90	FHNW Generalsekretariat Rechtsdienst	KI-Verwendung allgemein	Institution	Datenschutz-/Urheberrechts-Konformität	Es wird den Hochschulen empfohlen, die Studierenden, Weiterbildungsteilnehmenden sowie auch die Dozierenden auf die datenschutz- und urheberrechtlichen Risiken beim Gebrauch von Anwendungen von KI zu sensibilisieren.
	WU_Wien	KI-Verwendung allgemein	Institution	Zukunftsorientiertheit	Was bedeutet das für die WU? <b>Phase 1: Awareness</b> (März 2023): Aussendung ans Haus, Website für die Lehrenden mit den wichtigsten Informationen zum Status Quo <b>Phase 2: Prevention &amp; Detection</b> (bis Frühsommer 2023): Kommunikation und Schulungen zu Präventions- und Detektionsstrategien Faculty Austausch zum Thema „Einsatzszenarien in der Lehre“ am Dienstag, 06.06.2023, 11.30 – 13.00 Uhr, Anmeldung bis 15.05.2023 Faculty Austausch zum Thema „Prävention und Detektion“ am Montag, 19.06.2023, 15.30 – 17 Uhr, Anmeldung bis 30.05.2023



### 3. Gewinn



## Haupt-/Unterkategorien [und Identifikation struktureller Lücken]

### 1. Institutionelle Ebene

- a) **KI-Verwendung**  
Qualifikation  
Zukunftsorientierung  
Rechtssicherheit  
Praktikabilität
- b) **KI-Verwendung**  
Agilität  
Chancengleichheit  
Datenschutz

### 2. Ebene der Dozierenden: [Einsatz von KI bei der]

- a) **Definition von LN-/Prüfungen**  
Transparenz  
Konformität mit Qualitätsstandards
- b) **Durchführung & Kontrolle**  
Wiss. Integrität/Redlichkeit  
Eigenständigkeit  
Bewertungsgütekriterien  
Gleichbehandlung  
Datenschutz-/Urheberrecht
- c) **Unterrichtsplanung/**  
Konformität mit Qualitätsstandards  
[Didaktische Konzepte]

### 3. Ebene der Studierenden:

- a) **KI-Verwendung bei LNs/Prüfungen/(Abschluss-)Arbeiten**  
Wiss. Integrität/Redlichkeit  
Eigenständigkeit  
Transparenz  
Datenschutz-/Urheberrechtskonformität  
[Originalität?]  
[Diskursivität?]
- b) **[KI-Verwendung im Unterricht/Lernprozess?]**  
[?]



## Strukturgeneralisierung aufgrund materialbasierter Kategorienbildung/Mustererkennung



Verfügbarkeit

Feststellbare «feine Unterschiede»:  
Eher **proaktiv-permissiv** vs. eher  
**präventiv-prohibitiv** orientierte  
Positionen in einzelnen Aspekten  
[Vertrauens- vs. Verdachtslogik]



## Erkenntnisgewinn

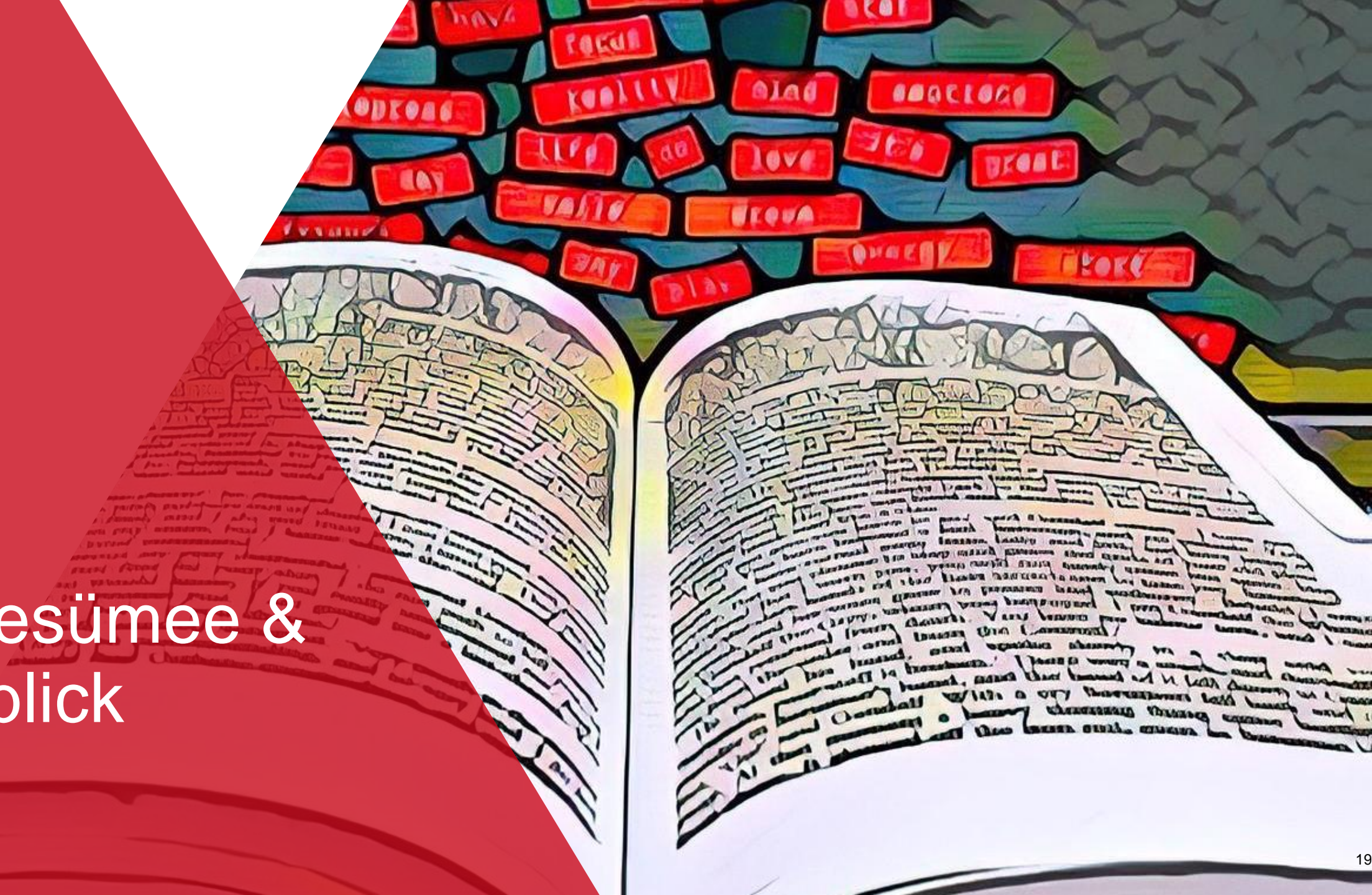
### **Besondere Spannungsfelder**

- > Unklare Abgrenzung bei KI-Einsatz zur Sprachunterstützung
- > Frage der Eigenständigkeit (Stellenwert von Kreativität und Originalität?)
- > Verständnis von Autor\*innenschaft
- > Hilfsmittelliste und Transparenz

### **Blinde Flecken**

- > Fehlen von Nachteilsausgleich
- > Primarlehrperson und Volksschule
- > Urheberrechtliche Fragen
- > Partizipationsmöglichkeiten für Studierende

# 4. Resümee & Ausblick





## Resümee & Ausblick

- Nicht *kontrastive* sondern **weitestgehend konvergierende Konzeptionen** einer zukunftsfähigen Hochschullehre im Zeitalter von ChatGPT & Co. (inkl. typischer thematischer Lücken)
- (Un-)Verbindlichkeitsaspekt: **Zwischen Hochschulen als** Expert\*innen-Organisationen [«organisierte Anarchien» (Cohen, March & Olsen, 1972)] **und Dokumenttyp «Merkblatt»** scheint eine **strukturelle Passung** zu bestehen.
- «KI in der Lehre»-Problematik als **Katalysator für hochschultypenübergreifende Angleichungsdynamiken?**
- Oder **werden zu konstatierende «feine Unterschiede»** (proaktiv-permissive vs. präventiv-prohibitive Logik) je nach Hochschultyp **an Bedeutung gewinnen?**